

Technische Informationen

ESCORT®

Fungizid mit vorbeugender und abstoppenden Wirkung zur Bekämpfung von Falschem Mehltau im Weinbau

Wirkstoffe: 33 % Cymoxanil
33 % Zoxamid

Formulierung: Wasserdispergierbares Granulat

ANWENDUNG:

WEINBAU:

Aufwandmenge: 0,028% (0,45 kg/ha)
Falscher Mehltau

ESCORT wird im Weinbau vor- und/oder nach der Blüte bis spätestens Mitte August angewendet. Zur Vermeidung einer Resistenzbildung darf **ESCORT** oder irgendein anderes Pflanzenschutzmittel, welches Zoxamid enthält, nicht mehr als drei Mal pro Parzelle und Jahr ausgebracht werden. Die angegebene Aufwandmenge bezieht sich auf Stadium BBCH 71-81 (J-M, Nachblüte) und eine Referenzbrühemenge von 1600 l/ha (Berechnungsgrundlage) oder auf ein Laubwandvolumen von 4500 m³ pro ha. Die Aufwandmenge ist gemäss den Weisungen der Zulassungsstelle an das Laubwandvolumen anzupassen.

ESCORT ist auch zur Luftapplikation zugelassen.

ESCORT ist trotz der kurativen Wirkung (es kann 2-3 Tage alte Infektionen von Falschem Mehltau abstoppen) vorbeugend anzuwenden. Empfohlener Anwendungszeitpunkt ist der Bereich nach der Blüte bis Ende Traubenschluss/Beginn Farbumschlag. **ESCORT** schützt sowohl die Blätter, als auch die Trauben vor Falschem Mehltau und sollte nicht mehr als zweimal nacheinander appliziert werden.

ESCORT weist eine hervorragende Regenfestigkeit auf. Das Fungizid bildet auf den getroffenen Blättern einen Schutzbelag aus, der Niederschläge von 35-40 mm toleriert ohne abgewaschen zu werden.

Es wird empfohlen **ESCORT** in Tankmischung mit einem Fungizid gegen den Echten Mehltau (**Aliton**, **Lumino**, **Pican**, **Heliosoufre S**) anzuwenden. Die

Zugabe eines zusätzlichen Kontaktmittels wie **Phaltan 80 WDG** oder **Vitigran 35 / Funguran Flow** ist ebenfalls möglich.

MISCHBARKEIT:

ESCORT ist gut mischbar mit dem Insektizid **Audi-enz**, dem Akarizid **Kiron**, den Fungiziden **Aliton**, **Pican**, **Lumino**, **Elosal Supra**, **Heliosoufre S**, **Phaltan 80 WDG**, **Vitigran 35** und **Funguran Flow**.

AUFLAGEN:

Ansetzen der Spritzbrühe: Schutzhandschuhe + Schutzanzug + Schutzbrille oder Visier tragen. Ausbringen der Spritzbrühe: Schutzhandschuhe + Schutzanzug + Kopfbedeckung tragen. Technische Schutzvorrichtungen während des Ausbringens (z.B. geschlossene Traktorkabine) können die vorgeschriebene persönliche Schutzausrüstung ersetzen, wenn gewährleistet ist, dass sie einen vergleichbaren oder höheren Schutz bieten.

SPE 3: Zum Schutz von Gewässerorganismen muss das Abschwemmungsrisiko gemäss den Weisungen der Zulassungsstelle um 1 Punkt reduziert werden.

Nachfolgearbeiten in behandelten Kulturen sind frühestens 48 Stunden nach Ausbringung möglich. Dabei sind Schutzhandschuhe + Arbeitskleidung (mindestens langärmeliges Hemd + lange Hose) zu tragen.

Spezifisch bei „Bodenapplikation“:

SPE 3: Zum Schutz von Gewässerorganismen vor den Folgen von Drift eine unbehandelte Pufferzone von 50 m zu Oberflächengewässern einhalten. Diese Distanz kann beim Einsatz von driftreduzierenden Massnahmen gemäss den Weisungen der Zulassungsstelle reduziert werden.

Keine Anwendung, wenn ungeschützte Personen der Drift ausgesetzt sein könnten.



Omya (Schweiz) AG
AGRO
CH-4665 Oftringen, Tel. 062 789 23 41
www.omya-agro.ch

Zum Schutz von Dritten eine unbehandelte Pufferzone von 20 m zu Wohnflächen und öffentlichen Anlagen einhalten. Diese Distanz kann beim Einsatz von driftreduzierenden Massnahmen gemäss den Weisungen der Zulassungsstelle reduziert werden.

Information, damit Dritte die Parzelle nicht betreten.

Spezifisch bei Luftapplikation:

SPe 3: Zum Schutz von Gewässerorganismen vor den Folgen von Drift eine unbehandelte Pufferzone von 60 m zu Oberflächengewässern einhalten.

WIRKUNGSWEISE:

Durch die gezielte Kombination zweier Wirkstoffe weist **ESCORT** eine vorbeugende, abstoppende und antisorulierende Wirkung gegen den Falschen Mehltau auf. **ESCORT** verhindert das Eindringen der Pilzsporen ins Pflanzengewebe. Im Blattinnern reduziert **ESCORT** die Sporenbildung und das Myzelwachstum. Mehr als 3 Tage alte Infektionen können aber nicht mehr vollständig gestoppt werden.

Der Wirkstoff **Cymoxanil** ist tiefenwirksam. Er wirkt vorbeugend durch eine Kontaktwirkung auf keimende Sporen und kurativ (abstoppend) im Pflanzengewebe durch die Hemmung des Pilzwachstums und durch die Verminderung der Sporenbildung. **Cymoxanil** hemmt die Entwicklung der Pilze während der Inkubation und kann somit frische, bis 3 Tage alte Infektionen noch abstoppen.

Der Wirkstoff **Cymoxanil** wird im Pflanzeninnern translaminal (Schutz der Blattunterseite) und lokalsystemisch (Verteilung im behandelten Blatt) verteilt.

Zoxamid ist ein Wirkstoff mit einer spezifischen Wirkung gegen die Gruppe der falschen Mehltäupilze. Die Wirkungsweise von **Zoxamid** ist einzigartig. Eine Kreuzresistenz mit anderen Fungiziden konnte nicht festgestellt werden.

Zoxamid ist vorwiegend ein Kontaktwirkstoff mit vorbeugender Wirkung. Aufgrund seiner Molekularstruktur wird **Zoxamid** sehr gut an die Blattoberflächen gebunden, so dass auch bei schwierigen Witterungsbedingungen mit häufigen Niederschlägen (35-40mm) eine sichere Wirkung erzielt wird.

Dank seiner guten lipophilen Eigenschaften dringt **Zoxamid** jedoch auch oberflächlich in das Blattgewebe ein. Die daraus resultierende kurative Wirkung ist nur kurz (weniger als 24 Stunden).

Zoxamid wirkt durch eine Hemmung der Zellkern-Teilung, wodurch das Wachstum des Keimschlauches nach der Keimung der Sporen und das

Wachstum des Pilzmyzels auf dem Blatt gestoppt wird. **Zoxamide** unterbindet weiter die Ausbildung von Zellkernen, so dass die Differenzierung von Zoosporen in den Sporangien verhindert wird und als Folge die Zoosporenbildung unterbleibt (antisporulierende Wirkung).

VERPACKUNG:

- 5 kg
- 2 x 5 kg
- 1 kg
- 10 x 1 kg
- 250 g
- 10 x 250 g

GEFAHRENKENNEZEICHNUNGEN:

Gefahrenbezeichnung:

GHS07 Vorsicht gefährlich
GHS08 Gesundheitsschädigend
GHS09 Gewässergefährdend

Signalwort: Achtung

Gefahrenhinweise:

EUH401 Zur Vermeidung von Risiken für Mensch und Umwelt die Gebrauchsanleitung einhalten.
H302 Gesundheitsschädlich bei Verschlucken.
H317 Kann allergische Hautreaktionen verursachen.
H361fd Kann vermutlich die Fruchtbarkeit beeinträchtigen. Kann vermutlich das Kind im Mutterleib schädigen.
H373 Kann die Organe schädigen bei längerer oder wiederholter Exposition.
H410 Sehr giftig für Wasserorganismen mit langfristiger Wirkung.

Sicherheitshinweise:

P102 Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.
P264 Nach Handhabung Hände gründlich waschen.
P270 Bei Gebrauch nicht essen, trinken oder rauchen.
P273 Freisetzung in die Umwelt vermeiden.
P280 Schutzhandschuhe/Schutzkleidung/ Augenschutz/Gesichtsschutz tragen.
P308+P313 BEI Exposition oder falls betroffen: Ärztlichen Rat einholen/ärztliche Hilfe hinzuziehen.
P391 Ausgetretene Mengen auffangen.
P501 Inhalt/Behälter einer anerkannten Entsorgungsanlage zuführen.
SP 1 Mittel und/oder dessen Behälter nicht in Gewässer gelangen lassen



Omya (Schweiz) AG
AGRO
CH-4665 Oftringen, Tel. 062 789 23 41
www.omya-agro.ch

Die Angaben der technischen Merkblätter dienen zur Information. Massgebend sind die Gebrauchsanweisungen auf unseren Packungen.

® Eingetragenes Warenzeichen der Omya (Schweiz), AG